

Wahlprogramm

Stadtratswahl Ansbach 2014

Piratenpartei Ansbach

Tobias Rudert, Gerhard Sessler

29. Januar 2014

Inhaltsverzeichnis

1	Kommunale Transparenz	1
2	Ausbau der Informationsfreiheit	1
3	Barrierefreie Stadt	1
4	Fußgängerampeln Residenzstraße	1
5	Mobilität in Ansbach	1
6	Modernisierung des Straßenpflasters	2
7	Internetzugang	2
8	Freifunk	2
9	Digitalisierung	2
10	Umgang mit Spielhallen	3
11	Denkmalschutz, Kultur und Subkultur	3
12	Erziehungs- und Bildungsgebühren	3
13	Katterbach	3

1 Kommunale Transparenz

Wir möchten, dass Öffentlichkeit und Bürger Einblick in die Stadt Ansbach und ihre privatisierten Betriebe haben. Daher fordern wir Transparenz und nachvollziehbare Entscheidungsfindung seitens der Stadt und der Träger ihrer Aufgaben. Dazu gehören insbesondere die Stadtwerke, ihr Aufsichtsrat und der Stadtrat. Die öffentliche Hand muss gegenüber dem Bürger und der Allgemeinheit Rechenschaft ablegen können.

2 Ausbau der Informationsfreiheit

Unser Ziel ist ein Ausbau der Informationsfreiheit und der Informationsfreiheitsgesetz in Ansbach. Dabei möchten wir folgende Punkte angehen:

1. die Stadt soll Informationen, die unter die Informationsfreiheit fallen nach Möglichkeit standardmäßig von selbst veröffentlichen
2. die Informationsfreiheitsgesetz soll auf die Betriebe der Stadt und die Träger städtischer Aufgaben ausgeweitet werden
3. das Recht auf Zugang soll nicht durch Rechtsgeschäfte der Stadt eingeschränkt werden können
4. persönliche Informationen sollen ausdrücklich freigegeben werden können, wenn die Betroffenen dem zustimmen

5. die herausgegebenen Informationen sollen nach Möglichkeit digital verfügbar sein

3 Barrierefreie Stadt

Wir möchten erreichen, dass der öffentliche Raum in Ansbach barrierefrei zugänglich ist. Neben der Gestaltung von Straßen und Plätzen betrifft dies insbesondere den Ausbau des Bahnhofs in Ansbach. Dieser muss modernisiert werden, sodass alle Gleise in der Bezirkshauptstadt für Menschen mit Behinderungen ohne fremde Hilfe zugänglich sind.

Dies betrifft auch den Besuch von Stadtratssitzungen. Unser Ziel ist, dass dieser durch bauliche und organisatorische Veränderungen allen Bürgern möglich ist. Eine Videoübertragung der Sitzungen steht dazu nicht in Konkurrenz.

4 Fußgängerampeln Residenzstraße

Die Gestaltung der Übergänge im Bereich der Residenzstraße ist suboptimal und stellen für viele Fußgänger eine Schwierigkeit dar. Wir möchten die Nutzbarkeit und die Schaltzeiten der Übergänge verbessern. Dabei sollen eine Restlichtanzeige und eine zusätzliche, verlängerte Schaltzeit in Betracht gezogen werden.

5 Mobilität in Ansbach

Unser Ziel ist, dass der Ansbacher ÖPNV ticketlos genutzt werden kann. Dies

reduziert zum einen die Kosten für Kontrollen und Fahrscheinautomaten und senkt zum anderen die Nutzungsschwelle.

Um Ansbach fahrradfreundlicher zu machen, möchten wir die Modernisierung und Neustrukturierung der Fahrradwege vorantreiben. Das Ziel dabei ist, das Mobilitätspotenzial einer an sich sehr kompakten Stadt zu erschließen. Derzeit stehen dem zum einen die schwierige Integration ins Straßennetz und zum anderen eine zersplitterte Verkehrsführung für Radfahrer entgegen.

6 Modernisierung des Straßenpflasters

In der Innenstadt und an verschiedenen Stellen in der Stadt findet sich heute schwer begeh- und befahrbares Kopfsteinpflaster. Dieses weist häufig große, gefährliche Spalten auf und ist durch Nutzung und äußere Belastungen deformiert.

Wir fordern daher, stärker in ein nutzungstaugliches und ansehnliches Straßenpflaster zu investieren. Unweit von Ansbach zeigt beispielsweise die Gestaltung des Marktplatzes in Gunzenhausen, dass dies auch ohne Asphaltdecke möglich ist.

7 Internetzugang

Eine Versorgung mit leistungsfähigen Internetanschlüssen im Sinne einer Infrastruktur steht für uns auf der gleichen Stufe wie etwa das Straßennetz.

Wir stellen fest, dass einige Stadtteile, große Teile von Eyb und Teile der Altstadt keinen Zugang zu leistungsfähigen Breitbandanschlüssen besitzen. Wir möchten daher den weiteren Aus- und Aufbau der Leitungen vorantreiben. Die Nutzung der neuen LTE-Mobilfunknetze stellt unserer Meinung nach keine befriedigende Alternative dar, da die für Mobilfunknetze typischen Reaktionszeiten für einige Anwendungsfälle problematisch sind.

8 Freifunk

Freifunk ist ein dezentrales, lokal installiertes Funknetzwerk, mit dem zum Beispiel der Zugriff auf das Internet für jeden möglich ist.

Unser Ziel ist, dass die Stadt Ansbach den Betrieb und Ausbau von Freifunk fördert. Die Stadt soll prüfen, welche ihrer Bauten für den Betrieb von Freifunk-Routern geeignet sind. Neben der Kommune sind hier auch Geschäfte, die Gastronomie und andere öffentliche Einrichtungen gefragt. Wir möchten erreichen, dass in den Kernbereichen der Stadt überall und für jeden drahtloses Internet verfügbar ist. So kann Ansbach insbesondere auch für Touristen attraktiver werden.

9 Digitalisierung

Wir möchten darauf hinwirken, dass in Ansbach öffentlich zugängliche Daten digitalisiert werden. Gebündelt werden soll dies in einer technischen Schnittstelle für maschinenlesbare öffentliche Daten.

Über diese können etwa Adress- und Kontaktdaten von Geschäften, Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen automatisiert abgefragt werden. Diese Daten lassen zum Beispiel in digitale Kartenanwendungen einbetten oder zur Erstellung einer Übersicht über die Geschäfte in der Innenstadt verwenden.

10 Umgang mit Spielhallen

Wir beobachten, dass sich die Zahl der Spielhallen in der Stadt massiv erhöht hat und möchten dieser Entwicklung deutliche Schranken setzen.

Derartige Einrichtungen haben unserer Meinung nach keinen besonderen gesellschaftlichen Nutzen und verstärken den Niedergang des Stadtbildes. Die Präsenz und Positionierung im Kernbereich der Stadt kann zudem für Spielsüchtige zum Problem werden.

Daher sprechen wir uns für folgende Maßnahmen aus:

1. Verdrängung aus der Innenstadt und aus Wohngebieten
2. Einschränkung der Anzahl der durch die Stadt vergebenen Lizenzen
3. weitere Beschränkung der Öffnungszeiten für Spielhallen

11 Denkmalschutz, Kultur und Subkultur

Wir stehen für eine dezentrale und vielfältige Kulturförderung, die nicht nur einen Schwerpunkt auf Großereignisse hat.

Für das Retti-Palais möchten wir einen zukünftigen Einsatz als Vereinshaus anregen. Bisher fehlt Ansbach ein kommunaler Treffpunkt für Vereine, Gemeinschaften und Gruppierungen.

12 Erziehungs- und Bildungsgebühren

Unser Ziel ist es, die Hürden für Erziehung und Bildung in Form von Gebühren abzubauen. Daher möchten wir erreichen, dass in Ansbach Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen und insbesondere Fachschulen keine Gebühren erheben.

13 Katterbach

Wir möchten gemeinsam mit allen Beteiligten Lärmschutzpotenziale im Bezug auf die Hubschrauberflüge der US-Kaserne in Katterbach erschließen.